



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.

# Auditbericht

zur

## 12. Flächenstichprobe

Programme for the **E**ndorsement of **F**orest  
**C**ertification Schemes

**PEFC**

in der

**Region**

**Schleswig-Holstein und Hamburg**

2016

Auftrags-/Verfahrensnummer: 50002563

Registernummer: DC-FM-000002

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>3</b>
1.1	Aufgabenstellung .....	3
1.2	Auditor.....	3
1.3	Grundlegende Dokumente .....	3
<b>2</b>	<b>Teilnehmende Fläche</b> .....	<b>4</b>
2.1	Gesamtfläche .....	4
2.2	Stichprobenumfang .....	4
2.3	Aufteilung nach Besitzarten .....	5
<b>3</b>	<b>Systemstabilität</b> .....	<b>5</b>
3.1	Bekanntheit des Systems (allgem.) .....	5
3.2	Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle .....	5
<b>4</b>	<b>Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit</b> .....	<b>5</b>
4.1	Ergebnisse 2016 .....	5
4.2	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen .....	6
4.3	Korrekturmaßnahmen .....	6
<b>5</b>	<b>Umsetzung des Potenzials</b> .....	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung und Bewertung</b> .....	<b>7</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Liste der auditierten Betriebe 2016</b> .....	<b>8</b>

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Aufgabenstellung**

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 12. Stichprobe im Jahr 2016 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in den PEFC-zertifizierten Wäldern in der Region Schleswig-Holstein und Hamburg gewonnen wurden.

Das Vor-Ort-Audit in der Region Schleswig-Holstein und Hamburg bezieht sich auf die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17065, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand weiterhin auf der Basis einer gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung statt.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region bildet weiterhin die Grundlage für die laufende Zertifizierung. Anhand des jährlichen Vor-Ort-Audits in der Fläche wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Bekanntheit und Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen hinterfragt. Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mit geltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig durch Anhörung der zuständigen Personen und Einsicht in die Dokumente vor Ort überprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft. Es wurden keine Regelwidrigkeiten festgestellt.

### **1.2 Auditor**

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Leitender Auditor

### **1.3 Grundlegende Dokumente**

0001:2009	Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
1001:2009	Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste
1002-1:2014	PEFC-Standards für Deutschland
1004:2010	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos
2002:2009	PEFC-Anleitung zu den Vor-Ort-Audits PEFC FM Fragebogen PEFC FM Checkliste PEFC Abweichungsbericht

## 2 Teilnehmende Fläche

### 2.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Schleswig-Holstein und Hamburg teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung 67.139 ha, verteilt auf insgesamt 30 Forstbetriebe incl. FBG`en (= Stand der StatZert Januar/2016).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 41 % der gesamten Waldfläche der Region.

### 2.2 Stichprobenumfang

Die Stichprobe wurde gemäß des Verfahrensdokumentes PEFC 2002:2009 ermittelt. Alle Waldbesitzarten wurden bei der zufälligen Auswahl berücksichtigt. Der Staatswald der Region, als einziger Betrieb der Klasse 7, ist jährlich zu auditieren. Aus der gesamten Anzahl der Forstbetriebe für den Staatswald wurde eine Unterstichprobe analog zum Auswahlverfahren der gelisteten Betriebe gezogen. Insgesamt wurden 2 Privatwaldbesitzer, eine Forstbetriebsgemeinschaft und 2 Landeswaldbetriebe auditiert.

#### Stichprobenumfang Vor-Ort-Audit 2016

Klasse	Betriebszahl	Besitzart (ha)	STP-Umfang $Y = 0,6 \sqrt{x}$		STP-Umfang	Audittage (PT)
1	15	Betriebe <500	2,3	3	1	1
2	10	FBG <500 Betriebe 500-5000	1,9		1	1
3	4	FBG >500 Betriebe 5.000-10.000	1,2		1	2
4	-	Betriebe 10.000-15.000	-		-	-
5	-	Betriebe 15.000-20.000	-		-	-
6	-	Betriebe >20.000	-		-	-
7	1	Betriebe >35.000	3,3		(3)	3
<b>Summe</b>					<b>5</b>	<b>7</b>

## 2.3 Aufteilung nach Besitzarten

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

Waldbesitzart	Staatswald	Bundeswald	Kommunalwald	Privatwald	FBG	Summe
Anzahl der Betriebe	2	-	-	2	1	5
Waldfläche in ha	50.272	-	-	830	1.234	52.332

## 3 Systemstabilität

### 3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Ergebnisse der 12. Kontrollstichprobe bestätigen den hohen Kenntnisstand der teilnehmenden Forstbetriebe über das PEFC-System. Durch den Revisionsprozess der PEFC Standards für die Waldbewirtschaftung haben sich einzelne Anforderungen für die teilnehmenden Betriebe und die regionale Arbeitsgruppe geändert. Insbesondere die Aufgabenbeschreibung des Regionalassistenten und das interne Monitoringprogramm werden gegenwärtig durch die regionale Arbeitsgruppe erarbeitet. Aus dem gegebenen Anlass wurde die diesjährige Stichprobe in der Region, sowohl durch die Mitglieder der regionalen Arbeitsgruppe, als auch durch den Regionalassistenten, intensiv begleitet.

### 3.2 Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Datum	Ort	Aktivitäten
19.03.2015	Bad Segeberg	Sitzung der regionalen Arbeitsgruppe

Im Jahr 2015 gingen keine Beschwerden bei der regionalen Arbeitsgruppe ein, der zur Einhaltung und Wirksamkeit der Systemstabilität durch die rAG nachgegangen werden musste.

## 4 Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit

### 4.1 Ergebnisse 2016

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung, **N** - Nebenabweichung enthalten.

Die Kategorie **V** - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

PEFC Standard		N	H	V
0.1	Einhaltung relevanter Gesetze	-	-	1
3.3	Sicherung einer den Betriebszielen entsprechenden Pflege	-	-	1
4.1	Aufbau gemischter Bestände, nach Kalamität	-	-	1
6.4	Einsatz zertifizierter Forstunternehmer	1	-	-

6.5	Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, Fälltechnik	1	-	-
6.5	Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, UVV-Unterweisung	-	-	1
6.5	Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, Rettungskette	-	-	1
		<b>2</b>		<b>5</b>

\* N = Nebenabweichung, H = Hauptabweichung, VP = Verbesserungspotenzial

Die insgesamt 2 Feststellungen mit notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden beide als Nebenabweichung eingestuft. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden im Zuge des Abschlussgespräches besprochen und schriftlich im Abweichungsprotokoll festgehalten. In jedem der Fälle wurden Korrekturen vereinbart, die vom jeweiligen Betrieb innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens schriftlich nachzuweisen sind.

## 4.2 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

Die Summe der Feststellungen und die Summe der Abweichungen von den PEFC Vorgaben sind für die 12. Kontrollstichprobe als gering einzustufen. Darüberhinaus ist festzustellen, dass es keine wiederholte Abweichung von einem PEFC Standard gab, sondern es sich vielmehr um Einzelfeststellungen handelt. Erst auf der Ebene des Kriteriums 6, sozioökonomische Funktion der Wälder, kann von häufigeren Feststellungen gesprochen werden.

### Kriterium 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder

Die Feststellungen und Abweichungen beziehen sich auf den nicht PEFC-konformen Einsatz forstlichen Dienstleister bzw. Forstunternehmer, den Bereich der Unfallverhütungsvorschriften (Fälltechnik und UVV-Unterweisung) und die Sicherstellung einer geeigneten Rettungskette.

## 4.3 Korrekturmaßnahmen

Der Waldbesitzer oder Betriebsleiter ist verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, die eine Fortsetzung oder ggfs. eine Wiederholung der festgestellten Abweichungen ausschließt. In folgenden Fällen wurden zum Nachweis der ergriffenen Maßnahmen schriftliche Stellungnahmen von den Forstbetrieben eingefordert.

Als notwendige **Korrekturmaßnahmen** wurden formuliert:

1. Stellungnahme zum Einsatz nicht zertifizierter Forstunternehmer i.S.d. Waldarbeitsdefinition (PEFC Std. 6.4).
2. Stellungnahme zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5). Dokumentation der Korrekturmaßnahmen zur Einhaltung einer UVV-konformen Fälltechnik

Für die schriftlichen Stellungnahmen/Nachweisungen wurden mit den Betriebsleitern / Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart.

Es wurden keine Nachaudits festgelegt. Der Entzug einer Teilnehmerurkunde durch die Arbeitsgruppe wurde nicht empfohlen.

## **5 Umsetzung des Potenzials**

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert, die Abweichungen und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieses und vorausgegangener Rückblicke sollten sich entsprechend in der Zielformulierung für die Indikatoren, die im normativen Teil der Indikatorenliste aufgelistet sind, widerspiegeln und in einem verbesserten Handlungsprogramm münden, das im Rahmen der ReZertifizierung maßgebliche Voraussetzung zur Erteilung der Konformitätserklärung mit dem PEFC Standard sein wird.

## **6 Zusammenfassung und Bewertung**

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems vielfach in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die Arbeitsgruppe ist gefordert bei der Korrektur und Vermeidung von Abweichungen aktiv mitzuwirken und insbesondere erkennbare negative Systematiken in der Region positiv zu verändern.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Registernummer DC-FM-000002 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, bleibt unberührt.

Gersfeld, 19.04.2016



Niels Plusczyk  
- Leitender Auditor -

**Anhang A Liste der auditierten Betriebe 2016**

Nr.	Auditiertes Betrieb
A	FBG Waldbauverein Dithmarschen
B	Freie und Hansestadt Hamburg
C	Gut Dobersdorf
D	Gut Pronstorf
E	Schleswig Holsteinische Landesforsten AöR